

Hunde

Maßnahmen

- nicht direkt in die Augen schauen
- angekettete Hunde nicht berühren
- von der Seite annähern
- vor den Hund hinknien, an Hand schnuppern lassen
- möglichst nicht streicheln
- Falls Halsband angelegt, kann an diesem geführt werden (ggf. Schlauchhalter als Hundeleine benutzen)
- können am Besten mit Leckerli gelockt werden
- dem Hund nichts wegnehmen, er schnappt nach

bei aggressiven Hunden

- mit festem Stand stehen bleiben, nicht weglaufen
- Laut und mit fester Stimme „Nein“/„aus“ rufen
- Hundeführer der Polizei nachfordern

besondere Gefahren

- Hunde beißen, Kampfhunde verbeißen sich
- Verteidigung von Besitzer und Revier (Haus, Garten, Auto, ...)
- Übertragung von Krankheiten (Tollwut, Würmer, Fuchsbandwurm, Flöhe)

weitere Hinweise

Durch folgende Merkmale können auf das Verhalten Rückschlüsse gezogen werden:

- Ohren flach nach hinten angelegt, Schwanz zwischen den Beinen, rührt sich nicht vom Fleck → **ängstlich**
kleine Hunde auf den Arm nehmen, große Hunde mittels einer Unterlage (z.B. Decke) transportieren
- Ohren steil nach hinten, Schwanz in einer Linie mit dem Rücken → **aggressiv**
dominant auftreten, mit fester aber beruhigender Stimme sprechen, nachdem der Hund Vertrauen fasst weiter wie bei ängstlich
- Ohren steil nach vorne, Schwanz nach oben → **sehr aggressiv**
Decke auf den Hund werfen und direkt festhalten, danach schnell in Transportkiste sperren ohne den Hund loszulassen

Weblinks

- [Erste Hilfe beim Hund](#)

Quellenangabe

- Dienstbehelf *Tierrettung*, Klaus-Dieter Schellauf, BF Graz
- Abschnittsarbeit *Einsatzgrundlagen zu „Tier in Notlage“*, HBM Andreas Heinrich, Berliner Feuerwehr, 2006
- Abschnittsarbeit *Einsatz der Berliner Feuerwehr bei Notlagen von Tieren*, BOI-A Martin Kröber, Berliner Feuerwehr, 2006
- [Modulare Truppausbildung: Einheiten im Hilfeleistungseinsatz](#), Staatliche Feuerwehrschiele

Würzburg

Stichwörter

Hund, Hündin

[Tierrettung](#)